

Erfolgreicher umsetzen: unter welchen Bedingungen stossen Politikmassnahmen auf Akzeptanz?



Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen

Webinarserie swisscleantech

30. April 2020

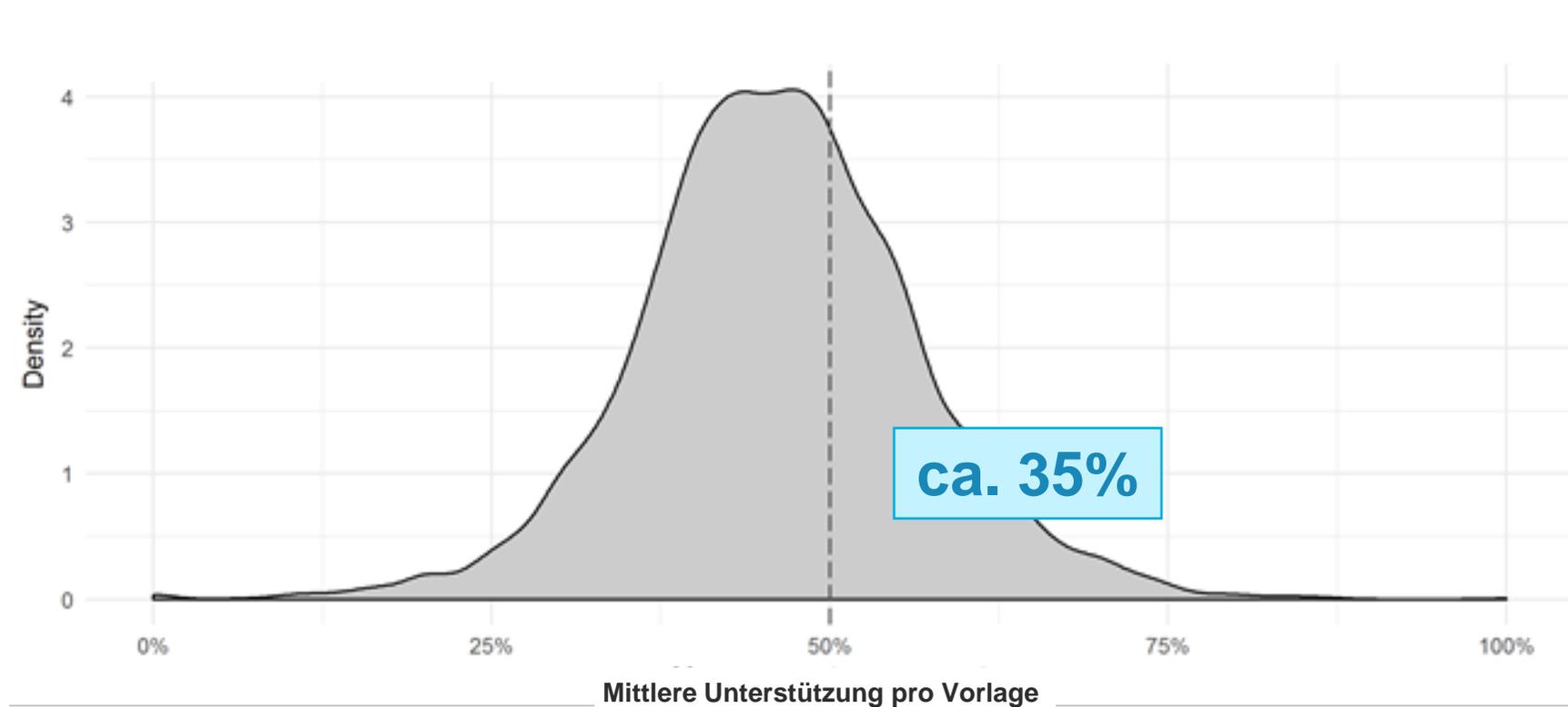
Ausgangslage

- Für die Transition von konventioneller hin zu erneuerbarer Energie braucht es nicht nur technische Lösungen:
 - **Wie können effektive Steuerungs-Instrumente politisch umgesetzt werden?**
- Eine Frage, die sich auf mehreren Ebenen stellt
 - Für welche Policies entscheidet sich die politische Elite?
 - Unter welchen Bedingungen akzeptieren Bürgerinnen und Bürger neue Instrumente (z.B. Steuerreform) – zum Beispiel an der Urne?
- **Worauf ich mich heute konzentriere: Die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger**
 - Warum sind anreizbasierte Instrumente so unpopulär?
 - Welche Rolle spielt Information und Informiertheit für die Akzeptanz von erneuerbarer Energiepolitik?

Unter welche Bedingungen akzeptieren Bürgerinnen und Bürger anreizbasierte Instrumente?

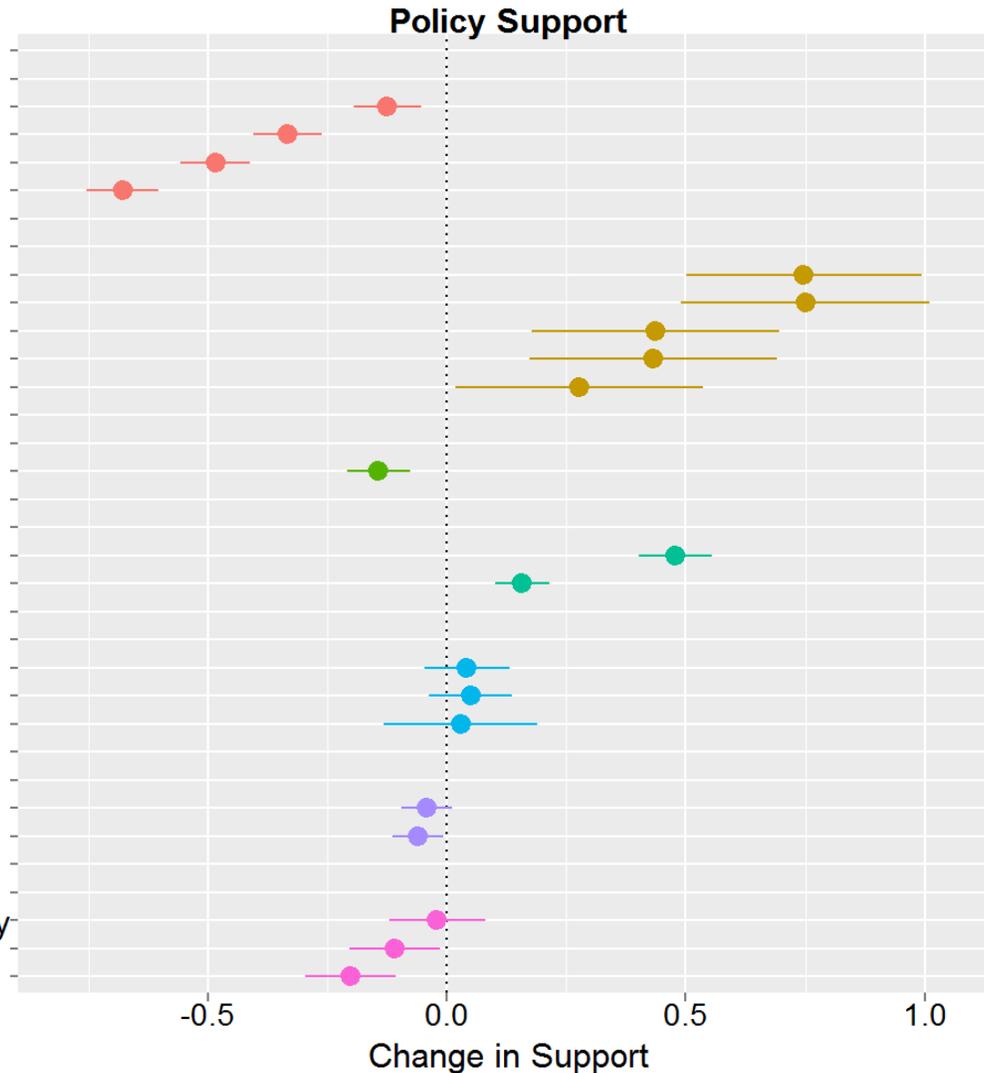
- Gemäss UmweltökonomInnen sind anreizbasierte Instrumente am **effektivsten und effizientesten**, um ökologische Ziele zu erreichen.
 - Ideal: ökologische Steuerreform
- Aber: Fehlender Support und schwierige **politische Umsetzbarkeit**
 - Die Rolle der direkten Demokratie!
- Die zentrale Frage: **Was macht anreizbasierte Instrumente unpopulär?**
- Methode
 - **Experimentelles Umfragedesign** (Conjoint Analyse)
 - Zeitraum Befragung: März bis Mai 2016
 - Grundidee:
 - Eine Vorlage besteht aus verschiedenen Elementen
 - Multidimensionale Entscheidungen
 - ⇒ Welche Faktoren geben den Ausschlag?

Durchschnittlicher Support für anreizbasierte Energievorlagen



Was macht eine anreizbasierte Vorlage beliebt, welches sind die roten Linien?

- Costs:
 - (Baseline = none)
 - +8 CHF
 - +15 CHF
 - +23 CHF
 - +30 CHF
- Energy.Source.Priority:
 - (Baseline = no priority)
 - renewable energy in general
 - solar power
 - wind power
 - small-scale hydro power
 - geothermal power
- Exceptions:
 - (Baseline = no exceptions)
 - industry
- Nuclear.Power.Plants:
 - (Baseline = no run-time limit)
 - switch off
 - 60 years run-time limit
- Policy.Measure:
 - (Baseline = feed-in tariff)
 - investment grants
 - tax release
 - redistribution
- Running.Time:
 - (Baseline = 10 years)
 - 20 years
 - 35 years
- Source.of.Funding:
 - (Baseline = tax on electricity)
 - tax on non-renewable electricity
 - income and revenue tax
 - value added tax



Keine Kosten!

Fokus auf Erneuerbare und insb. PV

Keine Ausnahmen!

Ohne Kernenergie

Aber was genau tun???

Nicht zu langfristig

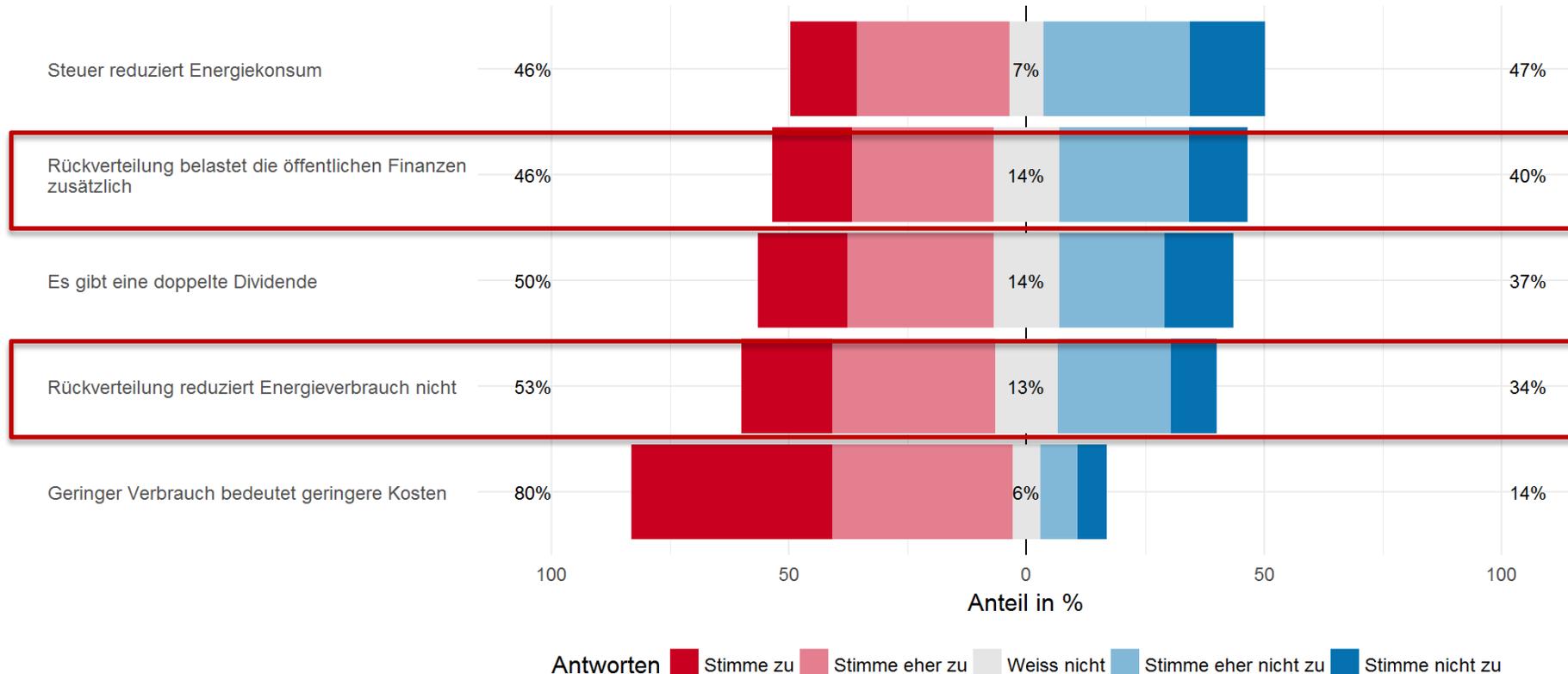
Stromsteuer

Warum die «Nicht-Präferenz» problematisch ist (Stadelmann-Steffen & Dermont 2018)

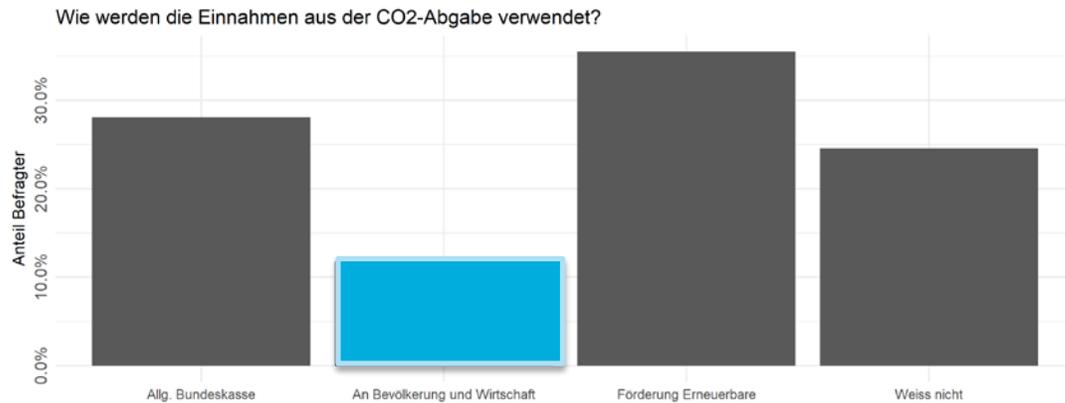
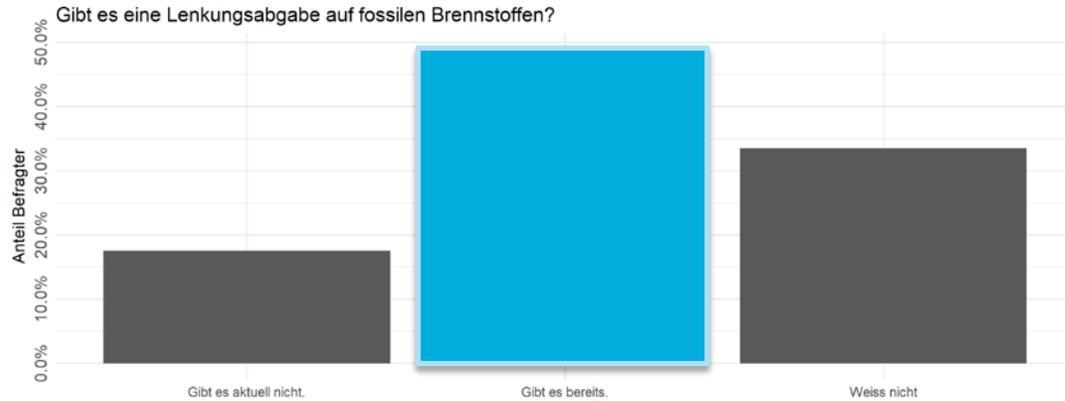
- Kosten von erneuerbarer Energiepolitik sind **sichtbar** und beeinflussen individuelles Verhalten stark
- Kosten-Nutzen-Abwägung: Welche Aspekte können die Kosten kompensieren?
- Nicht-Befund zu den Massnahmen als Hinweis, dass die Bevölkerung den Nutzen der Massnahmen nicht kennt oder nicht daran glaubt!



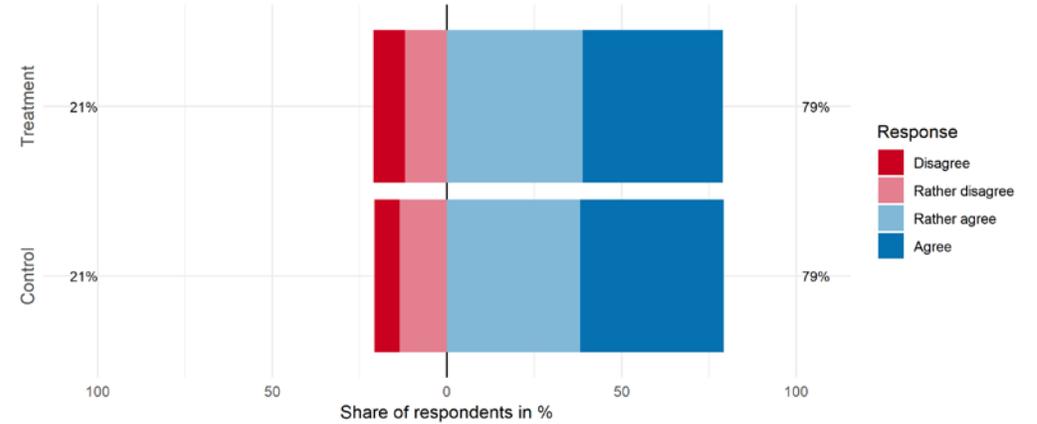
Hinweis 1: Die Bevölkerung anerkennt die ökonomischen Mechanismen ökologischer Steuern nicht (Stadelmann-Steffen & Dermont 2018)



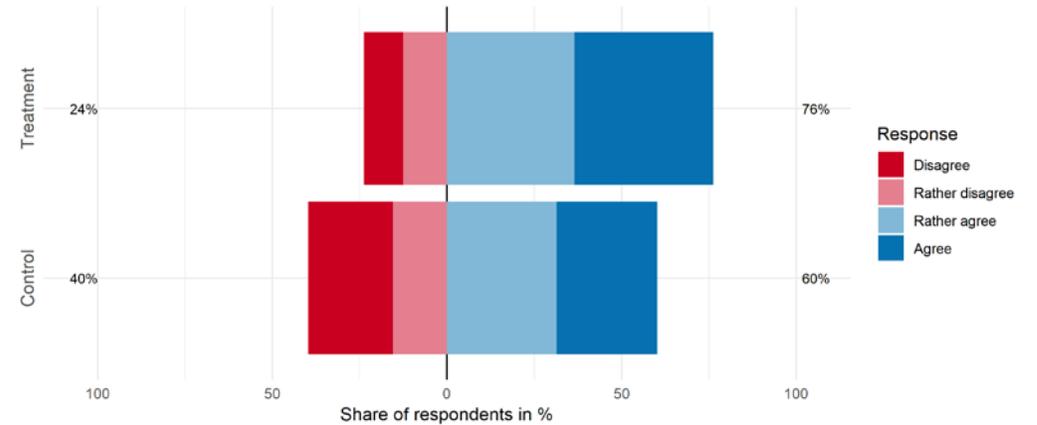
Hinweis 2: Die Schweiz ist eines von nur zwei Ländern mit Lenkungsabgabe – und niemand kennt sie!



Approval of the current CO2 levy by those with no prior knowledge



Approval of the current CO2 levy by those with some prior knowledge



Fazit

- Die Bevölkerung mag erneuerbare Energie – aber viel weniger Massnahmen zur Energietransition
- Die Meinungsbildung über politische Massnahmen entspricht einem multidimensionalen Entscheid
 - Ideologie und Einstellungen alleine reichen nicht
 - Kosten als grosser Abschreckungsfaktor
 - Die Wichtigkeit der anerkannten „Nützlichkeit“ von Massnahmen
- Ist Information und Informiertheit die Lösung?
 - Es kommt drauf an...
 - Mobilisierung von Gruppen mit Vorwissen und Sensibilisierung
 - Informationen erreichen die „energiefernen“ nicht
 - „Halbwissen“ und Akzeptanz

Fazit (2) – Ausblick

- Ein reales Dilemma zwischen effizienter/effektiver Lösung und Akzeptanz
 - Die Notwendigkeit kleiner Schritte - CO₂-Abgabe als Beispiel
 - Bewährtes beibehalten (Stichwort: Wasserkraft)
 - Bewährtes als positives Beispiel nutzen (Stichwort: CO₂-Abgabe)
 - «Kosten abbauen» (Stichwort: technische Optimierungen)
- Information und Sensibilisierung als zentrales Thema
 - Ausserhalb von politischen Kampagnen
 - Sensibilisierte mobilisieren, wenig sensibilisierte abholen
 - Die grosse Herausforderung: wie genau?
- Und eine ganz neue Frage: «Grüne Welle» nach/mit Corona?

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.energypolicy.ch

<https://www.nfp-energie.ch/de/projects/952/>



Managing Energy Consumption
National Research Programme

Quellen

Stadelmann-Steffen, Isabelle und Clau Dermont. 2018. The unpopularity of incentive-based instruments: what improves the cost-benefit ratio? *Public Choice* 175: 37-62.

Stadelmann-Steffen, Isabelle. 2019. Bad news is bad news: Information effects and citizens' socio-political acceptance of new technologies in electricity transmission. *Land Use Policy* 81: 531-545.